

Protokoll des digitalen Attac Frühjahrsratschlags

19. – 21. März 2021



Inhalt

1. Tagesordnung.....	1
2. Freitag, 19.03.21	2
3. Samstag, 20.3.2021.....	2
3.1 Begrüßung und Organisatorisches	2
3.2 Corona-Pandemie – Ursachen und Auswirkungen	3
3.3 Input Wer zahlt die Kosten der Krise? Vorstellung einer neuer Kampagnenidee	5
3.4 Kleingruppenphase und Ergebnisse	5
3.4.1 Kleingruppe 1: Klima	6
3.4.2 Kleingruppe 2: Gesundheit.....	6
3.4.3 Kleingruppe 3: Soziales.....	7
3.4.4 Kleingruppe 4: Mobilitätswende	8
3.4.5 Kleingruppe 5: GND (Green New Deal)	8
3.4.6 Kleingruppe 6: Frieden u. Abrüstung.....	9
3.5 Berichte aus den Gremien.....	10
3.6 Vorschläge I.....	10
4. Sonntag, 21.03.2021	11
4.1 Vorschläge II.....	11
4.2 Vorstellung der Wahlergebnisse.....	11
4.3 Feedback und Verabschiedung	11
4.4 Weitere Termine	12

1. Tagesordnung

Freitag, 19.03.21

17.00 – 18.30	Frauen*- / Männer*-Plenum
18.30 – 19.00	Pause
19.00 – 20.30	Webinar mit Sabine Nuss / Geschäftsführerin Karl Dietz Verlag

Samstag, 20.03.21

Uhrzeit	Aktivität
10.00 – 10.30	Begrüßung, Organisatorisches, personelle Veränderungen im Bundesbüro, Beschlussfassung der TO & Awareness
10:30 – 11:30	Corona Pandemie – Ursachen und Auswirkungen Stichworte: Klima und Biodiversität – Unsere Attac Antworten
11:30 – 12:00	Wer zahlt die Kosten der Krise? Vorstellung einer neuer Kampagnenidee
12:00 – 13:00	Mittagspause
13:00 – 14:00	Attac Schwerpunkte in der Sozial-ökologische Transformation: Klima, Gesundheit, Soziales, Mobilitätswende, GND, Frieden u. Abrüstung
14:00– 14:45	Kleingruppenphase
14:45 – 15:00	Pause
15:00 – 15:30	Vorstellung der Kleingruppenergebnisse
15:30 – 16:30	Berichte aus den Gremien Vorschläge – Diskussion & Abstimmungen inklusive Vorstellung des Konsensprinzips (Teil I)
16:30 – 18.00	Wahl & Regionalgruppentreffen SLOT I
18:15 – 19.45	Wahl & Regionalgruppentreffen SLOT II

Sonntag, 21.03.21

9:00 – 11:00	Wahlen im Plenum: teilnehmen dürfen alle, wählen nur Delegierte Plätze der BAG und freie Plätze Vorstellung der Wahlergebnisse
11:00 – 11:15	Pause
11:00 – 12:30	<ul style="list-style-type: none">- Vorschläge – Diskussion & Abstimmungen (Teil II)- Attac Aktivitäten im Zusammenhang mit Wegen aus der Corona-Pandemie und der SÖT bis zum Herbst 2021 Input und Diskussion
12:30 – 13:00	Feedback, Verabschiedung & Dankeschön

2. Freitag, 19.03.21

17.00- 18.30 Uhr

Frauen*- und Männer*-Plenum parallel

19.00- 20.30

Webinar mit **Sabine Nuss**:

„Die Eigentumslosen in Zeiten der Pandemie – Was bedeutet die Eigentumsfrage für die Sozial-ökologische Transformation der Gesellschaft?“

3. Samstag, 20.3.2021

3.1 Begrüßung und Organisatorisches

10.00- 10.30

Organisatorisches, personelle Veränderungen:

Kathrin Eggers ist unsere neue Kraft im Webteam.

Der zweite Geschäftsführer hat Attac verlassen, um sich beruflich neu zu orientieren.

Stephanie Handtmann wird zunächst die komplette Geschäftsführung alleinig übernehmen, bis eine neue Lösung gefunden ist.

Rita Herber ist in den Ruhestand gegangen. Sandra Wild wird übernehmen, sie kommt aus der Regionalgruppenbetreuung, wo jetzt ihre Stelle vakant wird.

Wir wünschen den Genannten alles Gute für die Zukunft.

Beschlussfassung der Tagesordnung

Siehe Reader: <https://www.attac.de/ratschlag/dokumente/>

Es stehen die Wahlen zum Attac-Rat und zum Koordinierungskreis an, für deren Online-Durchführung besondere technische Vorbereitungen nötig waren.

Fragen zum Thema Wahlen wurden beantwortet.

Weitere Hinweise unter: www.attac.de/ratschlag/nuetzliches/

Externe Moderation: Wiebke Herding

Vorstellung „Awareness – was ist das?“

Es soll ein Bewusstsein für Ungleichheiten geschaffen und geschärft werden. Ziel ist es, aufmerksamer miteinander umzugehen und Awareness als permanenten Prozess in Attac zu etablieren. Es gilt, ein machtkritisches Bewusstsein für die eigene Position zu entwickeln.

Das Awareness-Team kann während des Ratschlags über attac-awareness@attac.de kontaktiert werden.

Die Präsentation des Awareness-Teams ist [hier](#) herunterzuladen.

3.2 Corona-Pandemie – Ursachen und Auswirkungen

10.30- 11.30

Stichworte: Klima und Biodiversität – Unsere Attac Antworten

Corona-Pandemie und globaler ökologischer Niedergang

Input 1

Dies ist eine Weltkrise mit Ansage: schon im Juni 2015 veröffentlichten zwei UN-Organisationen, die *UN-Convention on Biological Diversity* (Abkommen über biologische Vielfalt) und die Weltgesundheitsorganisation WHO eine gemeinsame Erklärung zu „Biodiversity and Health“. Dort heißt es: „Gesunde Gemeinschaften stützen sich auf gut funktionierende Ökosysteme.... Aber Verlust an Biodiversität vollzieht sich gerade in beispiellosem Ausmaß, nach einem Bericht zum Stand des Wissens, der gemeinsam von der Versammlung für biologische Vielfalt und der Weltgesundheitsorganisation veröffentlicht wurde.“
<https://www.who.int/news-room/fact-sheets/detail/biodiversity-and-health>

Eine WHO-Erklärung vom 22.4.20 unter dem Titel „Corona-Virus und Klimawandel“ formuliert: „Allgemein gesprochen- die meisten neu auftauchenden Infektionskrankheiten und fast alle Pandemien der jüngsten Zeit stammen von wild lebenden Tieren, und es ist bewiesen, dass zunehmender menschlicher Druck auf die natürliche Umwelt den Gesundheitsnotstand vorantreiben kann.“

<https://www.who.int/emergencies/diseases/novel-coronavirus-2019/question-and-answers-hub/q-a-detail/coronavirus-disease-covid-19-climate-change>

Diese Seuchen werden als „Zoonosen“ bezeichnet, hervorgerufen eben durch aus dem Tierreich stammende Viren.

Prof. Josef Settele vom Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (UFZ), Mitglied des Weltdiversitätsrates, setzt auf Prävention: Erhalt intakter Ökosysteme, da durch deren Zerstörung auch unsere Lebensgrundlage zerstört wird. Wenn keine Veränderung eintritt, werden noch viele Pandemien folgen. Deshalb setzen wir uns für einen transformativen Wandel ein – hin zur Weltbiodiversität.

Quelle: <https://www.bmu.de/pressemitteilung/schulze-weltweiter-naturschutz-kann-risiko-kuenftiger-seuchen-verringern/>

Input 2

Als Ursache der Pandemie kann u.a. das Abholzen der Regenwälder genannt werden, da Lebensräume wild lebender Tiere verkleinert werden und somit das Überspringen von Tierinfektionen auf Menschen erleichtert wird. Verantwortlich dafür sind Kapitalmarktinteressen großer Konzerne, die als eigentliche Verursacher der Pandemie angesehen werden können. Mit dieser Problematik beschäftigen sich zwei Bundesweite AGn in Attac: „Welthandel und Finanzen“ und „Finanzmärkte und Steuern“. Die Corona-Krise stellt nur einen Teil der Biodiversitätskrise dar. Rasches Handeln ist geboten.

Input 3

Natur ist nicht beliebig beherrschbar.

Der Markt regelt nicht alles zum Guten.

„Systemrelevanz“ wird neu gewichtet, Geld steht zur Verfügung, wenn nötig. Wir haben wieder mal recht. Jetzt Steilvorlage nutzen Richtung „Gutes Leben für Alle“: Systemische Ursachen benennen. Notwendigkeit von Brüchen betonen, Zusammenhänge aufzeigen – Themen verbinden. Überzeugende Visionen vermitteln.

Die Präsentation zum Input 3 ist [hier](#) downloadbar.

Attac hat **11 Erklär-Videos** produziert, die in der Bildungsarbeit verwendet werden können.

<https://www.attac.de/bildungsangebot/bildungsmaterial/erklavideos/>

Wir müssen klären:

Wo stecken wir drin?

Was steht an?

Was fordern wir?

Wie sind wir aufgestellt als Attac?

Diskussionsbeiträge der Teilnehmer*Innen des Ratschlages:

Rückgang ehrenamtlichen Engagements auf allen Ebenen. Junge Leute kommunizieren und organisieren sich anders. Da müssen wir uns ändern.

Wie wollen wir mit der Krise umgehen? Die davon profitieren, sollen auch bezahlen.

Welche Wirkung wollen wir mit unseren Maßnahmen und Forderungen erzielen? Diese Frage sollten wir ins Zentrum stellen. Nur eine Wirkung, die messbar ist, kann uns Erfolg bringen und neue Teilnehmer*Innen.

Einzelne Konzerne anzuprangern greift nicht alleine. Das ganze System (Kapitalismus) ist das Problem, das muss mehr betont werden.

Wir müssen ausloten, wo wir uns einig sind und wie wir Wirkung erzielen können.

Es geht nicht nur um den Erhalt des Klimas, sondern auch um den Erhalt von Biodiversität. Das Weltsozialforum hat etliche Maßnahmen und Empfehlungen geliefert, die sollten wir uns ansehen.

Nicht nur auf med. Fragen schauen, sondern beispielsweise auf BGE, auch für den Süden der Welt.

Wirtschaftlich, sozial und psychisch sind Frauen weltweit stärker von Corona-Folgen betroffen. Aufzeigen der Ursachen: Kapitalistische Ausbeutung von Mensch und Natur, auch durch Agrarkonzerne.

Aktionen zu Patenten sind sinnvoll. Das MERCOSUR-Abkommen muss exemplarisch kritisiert werden.

3.3 Input Wer zahlt die Kosten der Krise?

Vorstellung einer neuer Kampagnenidee

In einem interessanten Vortrag machte Alfred deutlich, welche Aufgaben auf uns alle zukommen und vor allem, wie die Finanzen verteilt sind, von wo also Gelder fließen müssen, um die Krise mit gleichzeitiger Ausrichtung auf sozial-ökologische-Transformation (SÖT) positiv zu entwickeln.

Die Präsentation des Vortrags ist [hier](#) herunterladbar.

Kurzdarstellung:

Die Gesellschaft (Individuen) ist reich, der Staat ist arm! Wir haben weit mehr Vermögen als Schulden. Die Gesellschaft ist leistungsfähig, die erforderlichen finanziellen Mittel sind hoch, aber vorhanden!

Wir brauchen nicht Wachstum, wir brauchen Entwicklung zu besserer Verteilung.

Ein Lastenausgleich darf nicht aus einer Einmalzahlung bestehen, er muss langfristig für strukturelle Verschiebungen genutzt werden. (Statt „Geiz ist geil“ „Teilen macht froh“)

Buchempfehlung: Plädoyer für eine solidarische Alternative in den Zeiten der Pandemie von Verena Kreiling/ Winfried Wolf/ Cristina Zeller, PapyRossa Verlag.

Kapital wird weiterhin wachsen, sucht Anlagemöglichkeiten. An Umverteilung kommen wir nicht vorbei und damit an Steuerpolitik, Vermögens- und Erbschaftssteuer.

Kampagnenziel: Vorrang von **Gemeinwohl vor privatem Reichtum.**

Wir sollten den Wahlkampf nutzen. Unter Corona-Gesichtspunkten – hoffentlich im Mai auch auf der Straße. Mitstreiter gewinnen [in den Regionalgruppen von Attac und Bündnispartner]

Reichtum umverteilen. Aktueller Stand: wir haben einen Plattformtext entworfen, der auch von Verdi unterstützt wird. Aufruf wird auch von Promis etc. unterzeichnet, um größere Öffentlichkeit zu erreichen. Kommt Ende Mai von Verdi.

Vermögens- und Unternehmensbesteuerung. Bei Wunsch, mitzumachen, bitte bei Jakob Migenda oder Alfred Eibl melden!

12.00 – 13.00 Uhr Mittagspause

3.4 Kleingruppenphase und Ergebnisse

13.00 Uhr

Zu den folgenden Attac Schwerpunkten in der Sozial-ökologischen Transformation wurden Kurzvorträge gehalten und dann in den 6 Kleingruppen vertieft. Ergebnisse wurden von den Gruppen erarbeitet und folgen hier:

Klima, Gesundheit, Soziales, Mobilitätswende, GND, Frieden u. Abrüstung

15.00 Uhr. Frühjahrsratschlag Ergebnisse aus den Kleingruppen:

3.4.1 Kleingruppe 1: Klima

Klimakiller Freihandel: CETA, EU-Mercosur, ECT

Handels- und Investitionsschutzabkommen der EU konterkarieren die Klimaziele der EU

1. Wichtige Forderungen

- Ausstieg aus dem Energiecharta-Vertrag, Stopp der Ausweitung auf andere Länder!
- Stopp EU-Mercosur
- Stopp CETA
- Keine rechtliche Privilegierung von Konzernen durch Handelspolitik
- Handelspolitik muss Menschenrechte, Umwelt- und Klimaschutz an erste Stelle stellen: Ökologische und soziale Regulierungen und Kooperation statt neoliberaler Globalisierung und Konkurrenz
- Transparente Verhandlungsprozesse
- Ausstieg aus dem Energiecharta-Vertrag, Stopp der Ausweitung auf andere Länder!
- Stopp EU-Mercosur
- Stopp CETA

2. Sich informieren und aktiv werden für einen sozial und ökologisch gerechten Welthandel
Austausch zu Aktivitäten in den lokalen Gruppen und Aktionen/Aktivitäten bis zur Bundestagswahl und der UN-Klimakonferenz Glasgow

<https://www.attac.de/kampagnen/handelsabkommen/kampagne-handelsabkommen>

Info zum RWE Tribunal <https://www.rwe-tribunal.org/>

3.4.2 Kleingruppe 2: Gesundheit

Wichtigste Forderung zurzeit: DRGs abschaffen (kurzfristig als Bündnisforderung: DRGs aussetzen)
Aber auch Pflegearbeitsbedingungen und Bürgerversicherung

Was läuft am 7.4. Int. Tag der Gesundheit

In Bremen, Göttingen und Kassel wird es Aktionen geben

Außerdem:

Hamburg Auseinandersetzung um Betriebsrätebusting, mit (erfolgreicher!) Solidarität mit entlassenen Betriebsrätinnen

Krankenhausbedarfsplanung ist Ländersache, führt zu "race to the bottom". Problem: Kann nur auf Länderebene angegangen werden, aber da gibt es kaum Akteure, die das übernehmen könnten.-> Zudem ist die Situation und auch die Lösung sehr lokal verschieden, dadurch sind es oft lokale Kämpfe.
Streikbereitschaft an Krankenhäusern unterschiedlich stark ausgeprägt

Drohende Pflege-DRG sind ein Thema, dass noch relativ wenig in Attac und interessierten Kreisen angekommen ist.

3.4.3 Kleingruppe 3: Soziales

Soziale Frage spitzt sich weltweit, auch in Deutschland zu:

Abrutschen in Armut auch von Kleinunternehmer*innen, von krankheitsbedingt arbeitsunfähigen Menschen nötig, ganz gravierend umzuverteilen (Rückverteilen)

Soziale Frage soll stärker bei Attac behandelt werden- mit Betroffenen

Die sozialen Folgen der Lockdowns in den Vordergrund rücken. Das ist im Moment das, was im Bewusstsein vor allem der vielen Betroffenen erscheint. /"Wer arm ist, muss früher sterben"

Die Ursachen von Ungleichheit und sozialer Missstände aufdecken.

Klar benennen, wer davon profitiert.

Richtschnur der Forderungen:

- gleiche soziale Rechte für alle weltweit; Den globalen Blick schärfen
- Stärkung von Gemeingütern, Schaffung von Teilhabe an sozialer Infrastruktur
- Die öffentliche Daseinsvorsorge und soziale Infrastrukturen müssen gestärkt und den Kapitalinteressen entzogen werden.

Soziale Frage ist ein Querschnitt-Thema

Also für die Projektgruppe: schauen, was diese Gruppe schwerpunktmäßig macht, und was von anderen Attac-Gruppen wahrgenommen wird

Ein aktueller Schwerpunkt der PG:

Hartz IV ist Armut per Gesetz.

Diskussionsthema: Wie können sich Menschen, die von Hartz IV leben, bzw. Angst davor haben in Hartz IV zu fallen, organisieren?

Aktivitäten: div. öffentliche Aktionen /Kampagne vom Paritätischen Verband „Soforthilfe jetzt!“ wird unterstützt

<https://www.der-paritaetische.de/coronahilfe/>

Bündnisse?

Zuerst den/die eigenen Standpunkte klären, dann erst mit evtl. Bündnispartnern klären, was man zusammen machen kann.

Wer mitmachen möchte: Kontakt: sozialefrage@attac.de

Aufnahme in die Liste soziale-frage@attac.de

Seite der PG Soziale Frage: <https://www.attac-netzwerk.de/projektgruppen/soziale-frage>

Input der PG auf dem Ratschlag:

https://www.attac-netzwerk.de/fileadmin/user_upload/pg_soziale_frage/Attac_PGSoziale_Frage_Input_Ratschlag_3_2021.pdf

3.4.4 Kleingruppe 4: Mobilitätswende

1. Debatte "Konversion" vs. "Transformation" (Konversion als stoffliche Ebene, Transformation als gesellschaftliches Ziel); Arbeitsplätze im Automobilssektor- durch steigende Produktivität in den letzten Jahren sowieso stetig laufender Beschäftigungsabbau- wichtig, dass Arbeitsplatzabbau nicht mit "Mobilitätswende" assoziiert wird, wichtig, dass Elektroautos nicht als "Mobilitätswende" verstanden werden

2. Mobilität im ländlichen Raum und Arbeitsplatzfrage

Vorschlag genossenschaftlich organisierte Ruftaxis z. B.; diese könnte man parallel sowieso schon mal gründen (Genossenschaft)

3. Diskussion zu konkreten Beispielen: Regionalflughäfen (Osnabrück- Arbeitsplatzfrage, Verhalten politischer Parteien nicht so, wie erhofft bzw. erwartet)

Konversion nicht nur auf betrieblicher Ebene denken, sondern auch Infrastruktur mitdenken:

Mobilitätswende erfordert mehr Infrastruktur für andere Verkehrsträger (schafft auch Arbeitsplätze)

Umschulungen, Transfergesellschaften, Reduzierung Arbeitszeit für Transformation wichtig

Mobilitätswende darf nicht "Expertenthema" bleiben, Thema muss breit diskutiert werden; autonome Fahrzeuge könnten bei Mobilitätswende im ländl. Raum helfen; Minimaltakt für ländl. Raum wichtig

Attac und RLS stellen am 9.6. in einem Webinar ihre Studie zu Mobilitätsplattformen vor, darin werden auch Lösungen für den ländlichen Raum angesprochen.

Neubau von Autobahnen wichtiges Thema; sind schon viele Initiativen entstanden; kann Anknüpfungspunkt für regionale Gruppen sein

in zwei Wochen Hauptversammlung Daimler- wichtiger Termin

3.4.5 Kleingruppe 5: GND (Green New Deal)

Link zur Veranstaltungsreihe:

<https://www.attac-netzwerk.de/projektgruppen/green-new-deal/online-seminarreihe-des-attac-rats-zu-green-new-deal-gnd>

- Rats-AG beschäftigt sich mit GND wg. 1. Soforteinstieg auf Basis bestehender Institutionen, 2. GND gibt Antworten auf Just Transition / Konversion, 3. anschlussfähiges internationales Konzept.
- Aktionen zur Bundestagswahl schwierig, da GND eine Rahmenerzählung. Ratsgruppe GND erstmal mit VA-Reihe ausgelastet
- Internationale Kontakte aufbauen zu GND, da es in GB und USA läuft und 350.org & Diem25 auch internationalen Ansatz haben
- Nicht an DIEM25 andocken, sondern eigene Kampagne / Label aufbauen
- Aufpassen, dass das Label GND nicht neoliberal vereinnahmt wird.
- Wir unterstützen die wachstumsbegrenzenden (linken) Ansätze von GND. (USA mit Rückgriff auf Naomi Klein, in Deutschland u.a. Bernd Riexinger)
- Finanzierung noch ungeklärt. Ansätze von D. Ehnts (MMT) und R. Hickel (Steuererhöhung) in Diskussion.

- Landen wir bei Finanzierung über Kapitalanleihen bei Umverteilung von unten nach oben?
- In Böblingen Veranstaltung geplant zu Konversion mit IGM
- Aktionen zum nächsten Klimastreik 17.9. kurz vor der BuTaWahl sowie COP26 im November in Glasgow
- Hinweis zu Artikel Zeller in PROKLA (Problematisierung "Deal" und "Transformation"). Das sehen wir auch so.

3.4.6 Kleingruppe 6: Frieden u. Abrüstung

Geplante Aktivitäten:

Beteiligung an Aktionen der Friedensbewegung

(Ostermarsch, gegen Defender Manöver, Abrüstungs-Infostände ...)

Webinare zu:

Unblock Kuba, Gegen Feindbilder - Frage zur Außenpolitik Chinas, Klimakiller Militär

Seminare bei der Sommerakademie

Veranstaltungshinweise:

am Sonntag, 18. April 2021 im Frankfurter Gewerkschaftshaus

Aktionsberatung „abrüsten jetzt“

am 24.4. breites Bündnistreffen in Frankfurt zum Thema Abrüstung

Vorschlag für 1.9. (Antikriegstag):

Veranstaltung zum Thema "autonomen Waffen" als nächster Schritt des Drohnenkriegs.

Oder im Zusammenhang zur BT-Wahl

Vorschlag/ Flyer mit Fragen ausarbeiten (Entspannungspolitik / Abrüsten + Rüstungsetat / Kampfdrohnen + Atomwaffenverbotsvertrag & Nukleare Teilhabe)

Flyer oder Brief usw. zum Verschicken an Parteien oder Parteileute, die in den Bundestag sind oder rein wollen / Flyer als Vorlage für Interessierte, Veranstaltungen, Passanten usw.: Fragen können an Infoständen gestellt werden - auf regionaler- oder bayernweiter Eben

3.5 Berichte aus den Gremien

15:30 – 16:30

Der **Bericht des Kokreises** wurde vorgetragen und ist im [Reader](#) unter Kapitel 4.1 oder unter [Dokumente](#) nachlesbar.

Es gab einige Nachfragen zur Verfassungsbeschwerde:

Am 26.02.21 hat Attac Verfassungsbeschwerde wegen Aberkennung der Gemeinnützigkeit eingereicht.

Zu diesem Thema gibt es Informationen sowohl auf der Attac-Seite als auch unter diesem Link

www.zivilgesellschaft-ist-gemeinnuetzig.de-allianz

Das Verfahren wird wohl noch 1-2 Jahre andauern bis zur Entscheidung.

Der **Bericht des Rates** wurde ebenfalls vorgetragen und ist gleichermaßen im [Reader](#) unter 4.2 oder unter [Dokumente](#) nachlesbar.

3.6 Vorschläge I

Von den vier vorliegenden Vorschlägen wurde zunächst der Vorschlag zur Wahlperiode ([Vorschläge & Reader](#) Kapitel 5.1) besprochen und anschließend abgestimmt:

Vorschlag zur Verlängerung der Wahlperiode:

Wahlperiode für den heute zu wählenden Rat soll 1 Jahr dauern.

93 JA-Stimmen = 86%

3 NEIN-Stimmen = 3%

Die Abstimmung über die weiteren Vorschläge wurde auf Sonntag, 21.03. vertagt. ([Kapitel 4.1](#))

Wahlen & Regionaltreffen

16.30 – 18.00

4. Sonntag, 21.03.2021

09.00 – 12.00 Uhr

Fortsetzung der Wahlen

4.1 Vorschläge II

12.05 Uhr

Es gab **zwei Vorschläge** (Nachzulesen unter [Vorschläge](#) & im [Reader](#) im Kapitel 5.) zu den Themen

- Positionierung und Entwicklung von Attac DE im Jahr 2021 (Reader, Kapitel 5.2)
- „Gesundheit für Alle“ (Reader, Kapitel 5.3)

Die Diskussion ergab, dass beide Vorschläge nicht beschlussreif waren. Sie wurden aber mit zwei durchgeführten Meinungsbildern als wichtig bewertet und als Arbeitspapier an den Rat zur weiteren Befassung verwiesen. Die Texte können im Reader nachgelesen werden.

Ein weiterer **Vorschlag** (Reader, Kapitel 5.4) lag von der AG Globalisierung und Krieg vor zum Thema:

Atomwaffenverbotsvertrag:

Attac-D fordert die Bundesregierung auf- im Einklang mit einer Vielzahl von kommunalen Vertretungen in Deutschland- dem UN-Vertrag zum Verbot aller Atomwaffen weltweit beizutreten, und als Konsequenz den Abzug der in Deutschland stationierten Atombomben der US-Streitkräfte zu veranlassen, sowie auf die Anschaffung neuer Bombenflugzeuge zum Einsatz von Nuklearwaffen zu verzichten.

Abstimmung:

104	JA-Stimmen	= 91%
2	NEIN-Stimmen	= 2%
2	VETO	= 2%
6	Enthaltungen	= 5%

Vorschlag ist beschlossen!

4.2 Vorstellung der Wahlergebnisse

Die gewählten Gremiumsmitglieder sind unter folgender Website einsehbar:

<https://www.attac.de/was-ist-attac/strukturen/gremien/rat/ratsmitglieder/2021-2022/>

4.3 Feedback und Verabschiedung

Am Samstag und Sonntag haben bis zu 125 Teilnehmer*innen an der online-Veranstaltung teilgenommen.

Großes Dankeschön an alle, die zum Gelingen dieses Ratschlages beigetragen haben!

4.4 Weitere Termine

- **07. April 2021 Aktionstag Gesundheit**
- **28. April 2021**, Aktionen? und Attac-Flyer gegen die Vorbereitung einer **Klage von RWE gegen die Niederlande auf der Grundlage des Energiecharta-Vertrages**
- **01. Mai**, Tag der Arbeit, gute Gelegenheit für Regionalgruppenteilnahme **#waswirklichwichtigist**
- **16. Juni 2021, Gesundheitsminister*innenkonferenz in Bamberg**
- **21. – 25. Juli 2021 SoAk in HH-Bergedorf**. Hybrid-Veranstaltung, teilweise online.
- **7. – 12. September 2021 IAA in München** (steht wegen Corona auf der Kippe)
- **ESU 2022 in Frankfurt a.M.**, näheres unter Link <https://esu22.eu>
- Voraussichtlich im Herbst – RWE Tribunal

Weitere Infos und Termine unter: www.attac.de/veranstaltungen/